

## Mit der Turnabteilung der Spvg vom 14.- 19. Oktober 2018 an die Amalfiküste, nach Capri und Sorrent

Die 44 Teilnehmer unserer Reisegruppe freuten sich schon vor dem Reiseantritt auf den sonnigen Süden Italiens.

Unser Transferbus startete am Sonntag, dem 14. Oktober, bereits um 03:45 Uhr vom Schulzentrum in Steinhagen und brachte uns nach 3 Stunden zum Flughafen Frankfurt.

Mit der Lufthansa erreichten wir nach 2 Stunden Flugzeit Neapel.

Am Flughafen erwartete uns bereits unsere Reiseleitung der Weber Touristik. Eine Panoramafahrt entlang der Küste, vorbei an Zitronen- und Orangenhainen führte uns nach **Sorrent**.



Eingezwängt zwischen dem Golf von Neapel im Norden und dem Golf von Salerno im Süden ist Sorrent Ausgangspunkt für unsere Ausflüge in den nächsten Tagen.

Nach einer kurzen Stadtführung in Sorrent erreichten wir unser Hotel, das **Grand Hotel Riviera**.

Das Hotel liegt auf einer Steilküste direkt über dem Meer. Von hier aus hatten wir eine herrliche Aussicht auf das Meer, auf den Vesuv und auf den Golf von Neapel.





Mit dem Fahrstuhl gelangten wir an den abgeschiedenen, hoteleigenen Strand mit Badeplateau. Wassertemperaturen um 21 Grad ermutigten viele Mitreisende im Meer zu baden.

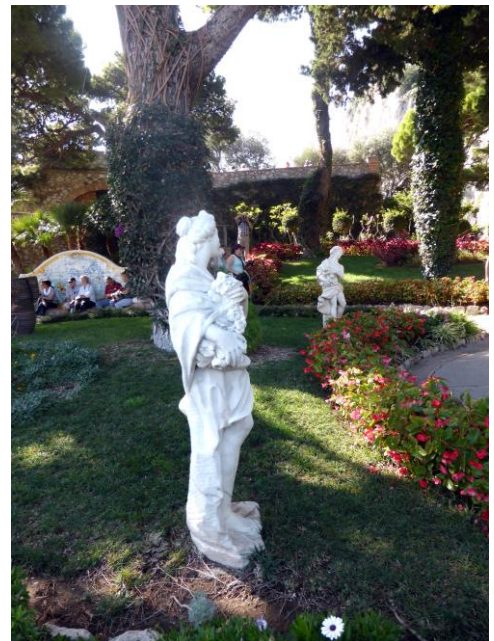
Am nächsten Tag, Montag, 15. Oktober, fuhren wir mit dem Schiff zur Insel **Capri** und dort mit Kleinbussen in die Ortschaften Anacapri und Capri.



Aus dem Meer ragten die „Fraglioni“ Felsbrocken, wie Nadeln heraus, die Wahrzeichen von Capri.



Auf unserem Ausflugsprogramm standen natürlich auch die Augustus-Gärten und weiter hinab zum Meer die Via Krupp, ein 1,3 Km langer Serpentinweg. Er wurde von dem deutschen Industriellen Alfred Krupp angelegt und stellt heute eine Touristenattraktion dar.



Auf unserem Ausflugsprogramm standen natürlich auch die Augustus-Gärten und weiter hinab zum Meer die Via Krupp, ein 1,3 Km langer Serpentinweg. Er wurde von dem deutschen Industriellen Alfred Krupp angelegt und stellt heute eine Touristenattraktion dar.

Am Dienstag, 16. Oktober, fuhren wir auf der atemberaubenden und zum UNESCO-Welterbe zählenden Küstenstraße, der **Amalfitana**.



Aufgrund der vielen Kurven, der schmalen Straßen und der teilweise überhängenden Felsen darf diese Straße nur mit kleinen Bussen befahren werden. Für größere Busse ist die Amalfitana komplett gesperrt.



Die Straße durchquert kleine, zum Meer hin offene Täler, an denen Orte wie z.B. **Positano** liegen. Die Häuser kleben an den Steilhängen. Es ist eine „Stadt der 1000 Stufen“, wie uns der örtliche Reiseleiter erklärte.



Die Fahrt ging weiter nach **Amalfi**, einem herrlichen Ferienort, der einst Sitz einer der mächtigsten Seerepubliken war.

Einem Bummel durch das bezaubernde Städtchen konnte sich wohl kaum einer entziehen.

Die über dem Herzen der Stadt gelegene arabischnormannische Basilika, die dem Apostel Andreas gewidmet ist, erreicht man über breite, steil ansteigende Treppen.

Bemerkenswert ist das Säulenatrium in schwarzem und weißem Marmordekor und bunt schillernden Giebelmosaiken.

Eine Besichtigung des monumentalen Domes war natürlich für viele Pflicht.

Anschließend führen wir von der Küste landeinwärts und erreichten auf einer in 350 m hoch liegenden Hügelkette zwischen „Himmel und Meer“ das altertümliche Dorf **Ravello**.



Auf dem Programm des nächsten Tages, Mittwoch, 17. Oktober, stand die Ausgrabungsstätte **Herculaneum**. Herculaneum war beim Ausbruch des Vesuvs im Jahre 79 von einer 18 - 20 Meter hohen Schlammlawine überrollt worden. Zur Zeit des Ausbruchs lebten 5000 Menschen in Herculaneum. Das antike Herculaneum liegt unmittelbar unterhalb der heutigen Stadt Ercolano. Nur ein geringer Teil konnte freigelegt werden.



Bei den Ausgrabungen kamen großartige Bauwerke mit Wandmalereien zum Vorschein. Erst 1980 wurden Skelette der Stadtbewohner entdeckt.

Anschließend führen wir weiter zur **Villa San Marco**, die mehr als Pompei oder Herculaneum den Lebensstil eines Patriziers oder sehr wohlhabenden Römers zeigt.



Am Donnerstag, 18. Oktober, erwartete uns ein weiterer Höhepunkt unserer Reise: **Paestum** mit den schönsten und besterhaltenen griechischen Tempeln, das Weltkulturerbe der UNESCO ist.

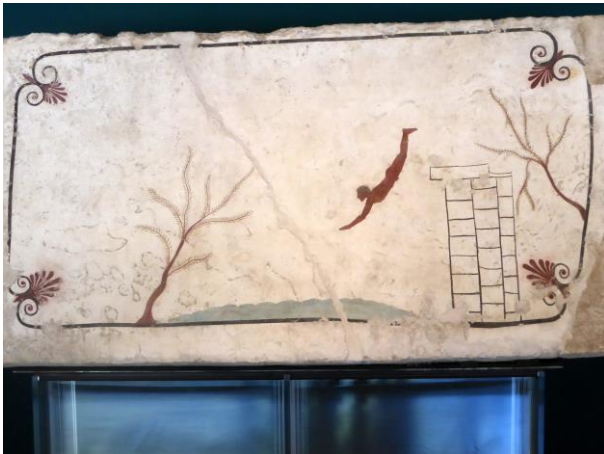
Im 6. Jh v. Chr. wurde die griechische Stadt Poseidonia gegründet und 273 v. Chr. von den Römern erobert.

Drei gewaltige, erstaunlich gut erhaltene Tempel, Reste des Amphitheaters und des Forums sowie dicke Festungsmauern sind noch zu sehen.





Der Poseidontempel am Eingang bot sich geradezu für eine Gruppenaufnahme an.



Wer noch mehr erfahren wollte, ging mit unserem örtlichen Reiseführer Pietro in das Archäologische Museum, in dem bemerkenswerte Ausgrabungsstücke gezeigt werden. Beeindruckend sind u. a. die Malereien auf den Grabplatten wie z.B. die des „Turmspringers“.

Am Freitag, 19. Oktober, hieß es Abschied nehmen von der Amalfiküste.

Das Team der Weber Touristik brachte uns mit dem Bus nach Neapel, wo wir vor unserem Abflug nach Frankfurt noch ausreichend Gelegenheit hatten, Neapel näher kennen zu lernen.

**Neapel**, die Hauptstadt der Region Kampanien, ist die drittgrößte Stadt Italiens.



Wir gingen mit unserem Reiseführer über die Piazza del Plebiscito und sahen die imposantesten Bauwerke der Stadt, den großen Königspalast aus dem 17. Jh. und auf dem Platz gegenüber beeindruckend die dem Pantheon nachempfundene Kuppelkirche San Francesco di Paola.



Die Freizeit nutzten einige, um in der klassizistischen Galleria Umberto noch letzte Souvenirs zu kaufen oder in Ruhe eine Pizza zu essen.

Wie immer war der Aufenthalt viel zu kurz.



Es war die 35. Fahrt der Turnabteilung mit der Weber Touristik. Für langjährige Treue wurden einige Teilnehmer geehrt.

Zurückblickend stellen wir fest, wir hatten Glück mit dem Wetter. Die Temperaturen lagen bei beständig wolkenlosem Himmel immer zwischen 27°C und 29°C.

In Frankfurt stand schon der Transferbus für die Heimfahrt bereit.

Hildegard Dreyer

